

+++ TATORT STADION 2 + TAT

ROT WEISS BUNT

AKTIONSWOCHEN GEGEN
RASSISMUS UND
DISKRIMINIERUNG



AUTERN + IN KAISERSLAUTERN + IN KAISERSLAUTERN + IN KAISERSLAUTERN

**DAS FANPROJEKT KAISERSLAUTERN UND DER FCK
PRÄSENTIEREN IM RAHMEN DER AKTIONSWOCHEN GEGEN
RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG DIE AUSSTELLUNG
TATORT STADION 2 IM FRITZ-WALTER-STADION**

VOM 15.–29. MÄRZ 2012

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 15 – 20 Uhr (außer 16. und 19. März);
für Schulklassen nach Voranmeldung Mo – Fr von 9 – 13 Uhr

IN DER KARLSBERG-FANHALLE NORD

Fritz-Walter-Stadion, Fritz-Walter-Str. 1, 67663 Kaiserslautern

Weitere Infos auf www.fck.de

Kontakt:

Fanprojekt Kaiserslautern
(0631) 316 06 18, (0175) 299 49 58
awo_fanprojekt_kl@gmx.de





Die Ausstellung „Tatort Stadion 2“ dokumentiert und analysiert die verschiedenen Formen der Diskriminierung im Fußball mit dem Ziel, den Protest gegen Diskriminierung weiter anzuregen.

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2012; 18 UHR

Eröffnung und Grußworte

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2012; 18 UHR

Fußballkultur und Rechtsextremismus/Rassismus

Vortrag mit anschließender Diskussion; Referent: Jonas Gabler

Der Politologe und Buchautor Jonas Gabler berichtet darüber, wie Rechtsradikalismus, Rassismus und andere Formen der Diskriminierung Eingang in die Fußballfankultur finden können. Dabei werden Beispiele aus dem In- und Ausland, aus der Vergangenheit und aus der Gegenwart zur Sprache kommen. Im Anschluss an den Vortrag soll in großer Runde diskutiert werden, wie Fans, Vereine und die Zivilgesellschaft gegen solche Phänomene vorgehen können.

DIENSTAG, 20. MÄRZ 2012, 19.30 UHR

Angriff von Rechtsaußen – wie Neonazis den Fußball missbrauchen

Vortrag mit anschließender Diskussion; Referent: Ronny Blaschke

Rechtsextreme hängen sich an die Volksbewegung Fußball, um ihre menschenverachtenden Ansichten zu verbreiten. Die NPD wirbt in Fanszenen Mitglieder, auf Amateurebene gewinnen ihre Parteifunktionäre als Vereinsvertreter oder Schiedsrichter Akzeptanz in der Gesellschaft. Neonazis gründen Vereine, um Jugendliche an ihre Kameradschaften heranzuführen. Der Berliner Journalist Ronny Blaschke lässt in seinem Buch „Angriff von Rechtsaußen“ Neonazis und Gegen-Aktivisten zu Wort kommen. Er beschreibt, wie Rechtsextreme das Verständnis von Demokratie und Toleranz im Fußball schädigen. Ein Plädoyer für eine politische Diskussionskultur im Sport.

DONNERSTAG, 22. MÄRZ 2012, AB 18 UHR: DiskutierBar – offene Diskussionsrunde zum Thema Homophobie

MONTAG, 26. MÄRZ 2012, AB 18 UHR: DiskutierBar – offene Diskussionsrunde zum Thema Frauen im Fußball

MITTWOCH, 28. MÄRZ 2012, 19.30 UHR

Wie bunt ist der Ball? Fußball zwischen Diskriminierung und Integration

**Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion; Referent: Gerd Dembowski;
Podiumsteilnehmer: Vertreter aus Sport und Politik**

Ob Özil und Khedira: Das Gesicht der deutschen Nationalmannschaft hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Ist Fußball ein Vorbild für gelebte Integration oder funktioniert das nur, solange die deutschen Stars mit Migrationshintergrund gut spielen? Wie sieht das im Amateurfußball aus? Wie gehen Fußballfans, Vereine und Verbände mit Rassismus und anderen Formen von Diskriminierung um? Gerd Dembowski lebt als Soziologe in Berlin und arbeitet seit 17 Jahren in zahlreichen Bildungsprojekten mit und für Fans. Er war Mitglied der DFB-Task Force für Anerkennung und Toleranz, gegen Rassismus und Diskriminierung. Im Anschluss wird mit einem hochkarätig besetzten Podium aus Vertretern von Sport und Politik das Thema diskutiert.